

Datum Wetterlage

- 1.-4. H Am 1. August scheint über weite Strecken die Sonne. Am Nachmittag gehen zuerst im Osten, später auch in Vorarlberg, dem Tiroler Oberland und Kärnten Schauer und Gewitter nieder. Die Temperaturen steigen verbreitet über die 30-Grad-Marke und liegen am Nachmittag zwischen 29 und 35 °C. Bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken verläuft der 2. August unbeständig. Während es dabei im Rheintal sowie im Donauraum weitgehend trocken bleibt, ziehen sonst zahlreiche, mitunter auch heftige Wärmegewitter durch. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen von 25 und 35 °C, mit den niedrigeren Werten im Mariazellerland. Auch am 3. August überwiegt in vielen Landesteilen der Sonnenschein. Wärmegewitter entwickeln sich vor allem entlang und südlich des Alpenhauptkamms, an der Alpennordseite sind diese meist die Ausnahme. Die Luft erwärmt sich auf hochsommerliche 28 bis 36 °C. Ein weiterer Hitzetag steht bevor. Am 4. August scheint die meiste Zeit des Tages die Sonne. Vereinzelt blitzt und donnert es entlang des Alpenhauptkamms, sonst ist die Schauer- und Gewitterneigung meist nur gering. Die Temperaturen bleiben auf hochsommerlichem Niveau und erreichen maximal 29 bis 35 °C.
5. NW Von Nordwesten her quert eine schwache Kaltfront den Ostalpenraum. Mit ihr steigt vor allem von Innsbruck ostwärts die Schauer- und Gewitteraktivität an, zwischendurch zeigt sich aber auch immer wieder die Sonne. Die Temperatur geht etwas zurück, die Luft erwärmt sich auf 24 bis 33 °C.
- 6.-7. H Hoher Luftdruck wird erneut wetterbestimmend. Der 6. August verläuft von früh bis spät sonnig. Wärmegewitter beschränken sich meist auf das westliche Bergland. Die Temperaturen steigen auf 28 bis 33 °C. In der Westhälfte wechseln Sonnenschein und Wolken einander ab, hier bleibt es am 7. August weitgehend niederschlagsfrei. Sonst überwiegen erneut die sonnigen Abschnitte. Im Berg- und Hügelland vom Loferer Land ostwärts entwickeln sich im Tagesverlauf teils heftige Wärmegewitter, diese ziehen nur vereinzelt ins Flachland. Bei Höchstwerten zwischen 26 und 34 °C ist es weiterhin ungewöhnlich heiß.
8. HE Das hochsommerliche Wetter hält auch am 8. August an. In der heißen Luft entwickeln sich vor allem im Berg- und Hügelland zahlreiche Gewitter, während der Tag im Flachland meist niederschlagsfrei zu Ende geht. Die Luft erwärmt sich auf 29 bis 36 °C, mit den höheren Werten im östlichen Flachland.
9. S Eingelagert in eine südliche Höhenströmung gelangen weiterhin heiße Luftmassen nach Österreich. Über weite Strecken dominiert der Sonnenschein, vor allem in Richtung Osten präsentiert sich der Himmel oftmals strahlend blau. In den Abend- und Nachtstunden gehen von Vorarlberg bis zum Innviertel sowie im Südwesten stellenweise gewittrige Schauer nieder. Es ist noch eine Spur heißer, die Luft erwärmt sich auf 28 bis 37 °C.
10. Tk Mit dem Durchzug einer Störungszone wird die landesweite Hitzewelle vorübergehend unterbrochen. Von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich verläuft der 10. August überwiegend bewölkt und regnerisch. Vom Weinviertel über das südliche Burgenland bis nach Oberkärnten zeigt sich die Sonne mitunter noch länger. In der zweiten Tageshälfte entwickeln sich hier teils heftige Schauer und Gewitter. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf 16 bis 33 °C.
- 11.-12. h Nach Frontabzug setzt sich von Westen her allmählich wieder Hochdruckeinfluss durch. Entlang der Alpen sowie im Osten wechseln am 11. August sonnige Abschnitte mit Wolken, abgesehen von lokalen Schauern - bevorzugt im Bergland - ist es hier aber niederschlagsfrei. In den restlichen Landesteilen stellt sich überwiegend freundliches Wetter ein. Von West nach Ost steigen die Temperaturen auf 22 bis 28 °C. Im Großteil Österreichs präsentiert sich der Himmel am 12. August nahezu wolkenlos. Bis auf einzelne Gewitter am Alpennordrand ist es niederschlagsfrei. Die Luft erwärmt sich auf 25 bis 31 °C.
13. TB Vom Waldviertel über das Nordburgenland bis nach Unterkärnten verläuft auch der 13. August strahlend sonnig. Abseits davon stellt sich zumeist ein freundlicher Sonne-Wolken-Mix ein. Im Vorfeld einer Störungszone nimmt von Westen her die Schauer- und Gewitterneigung deutlich zu, bis zum Abend breiten sich die teils heftigen Gewitter bis ins Waldviertel und dem Oststeirischen Hügelland aus. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 26 und 34 °C.
14. Tk Eine querende Störungszone bringt viele Wolken und Regen, dazwischen zeigt sich aber auch ab und zu die Sonne. Es ist etwas kühler als zuletzt, die Temperaturen steigen auf 20 bis 29 °C, die höheren Werte werden dabei im Weinviertel registriert.

15. NW Im Bergland zwischen dem Loferer Land und dem Mariazellerland wechseln kompakte Wolkenfelder mit zeitweiligem Sonnenschein, zeitweise fällt hier etwas Regen. In den restlichen Landesteilen verläuft der Tag zunehmend sonnig. Bei Höchstwerten zwischen 21 und 30 °C ist es im Nordosten erneut am wärmsten.
- 16.-23. Hz Hoher Luftdruck ist in den nächsten Tagen im Ostalpenraum wetterbestimmend und läutet die nächste Hitzewelle ein. Über weite Strecken dominiert der Sonnenschein, im Norden und Osten präsentiert sich der Himmel nahezu wolkenlos. Wärmegewitter beschränken sich vorerst auf das Bergland und ziehen nur ganz vereinzelt ins Flachland. Mit dem Abschwächen des Hochdruckeinflusses nimmt am 23. August die Schauer- und Gewittertätigkeit allmählich zu, niederschlagsfrei bleibt es vom Weinviertel bis in die Südsteiermark. Die Temperaturen steigen sukzessive an und liegen in dieser Zeit verbreitet über der 30-Grad-Marke, mit Höchstwerten zwischen 27 und 36 °C.
24. NW Der 24. August bringt eine markante Wetteränderung und das Ende der Hitzewelle. Von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich fällt aus dichten Wolken immer wieder Regen, sonnige Auflockerungen bleiben hier meist nur von kurzer Dauer. Mehr Sonnenschein gibt es vom Weinviertel bis nach Unterkärnten, hier entwickeln sich im Tagesverlauf teils heftige Schauer und Gewitter. Von West nach Südost steigen die Temperaturen auf 20 bis 29 °C.
25. TS Der 25. August verläuft trüb und unbeständig. Von früh bis spät präsentiert sich der Himmel wolkenverhangen, kurze sonnige Aufhellungen sind vor allem ganz im Norden zu finden. Zudem fällt aus dem trüben Grau immer wieder teils kräftiger und anhaltender Regen, im Bereich der Karnischen Alpen und Karawanken ziehen mitunter auch Gewitter durch. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt vor allem im inneralpinen Bereich sowie im Süden. In der Nacht auf den 26. August sinkt in den westlichen Landesteilen die Schneefallgrenze auf etwa 2.000 bis 1.600 m, stellenweise liegt diese auch tiefer. Es ist deutlich kühler als zuletzt, am Nachmittag liegen die Temperaturen zwischen 11 und 19 °C.
26. Tk Nördlich der Alpen sowie im Osten ziehen bei einem Mix aus zeitweiligen Sonnenschein und Wolken vor allem in der ersten Tageshälfte lokale Regenschauer durch. Von Osttirol bis ins Mittelburgenland halten sich hingegen teils hartnäckige Wolkenfelder, aus denen bis in den Nachmittag hinein etwas Regen fällt. An den Temperaturen ändert sich nur wenig, die Luft erwärmt sich auf 11 bis 19 °C.
- 27.-29. H Am 27. und 28. August überwiegt in allen Landesteilen der freundliche Wettercharakter. Die Temperaturen erreichen sommerliche Werte und liegen bei maximal 24 bis 29 °C. Die Sonne setzt sich auch am 29. August verbreitet in Szene. In der zweiten Tageshälfte breiten sich von Vorarlberg her Schauer und Gewitter bis ins Innviertel aus. Die Temperaturen bleiben auf sommerlichem Niveau, die Luft erwärmt sich auf 25 bis 29 °C.
30. Tk Im Tagesverlauf greift eine Störungszone auf Vorarlberg über, diese zieht in weiter Folge ostwärts und bringt ab den Nachmittag vor allem vom Rheintal bis ins Mühlviertel Schauer und Gewitter. Abseits davon verläuft der 30. August niederschlagsfrei und überwiegend sonnig. Je nach Wolken und Sonnenschein erwärmt sich die Luft auf 24 bis 29 °C.
31. TR Der Monatsletzte bringt vom Weinviertel bis nach Unterkärnten noch einige Sonnenstunden, hier geht der Tag noch weitgehend trocken zu Ende. In den restlichen Landesteilen überwiegen die Wolken und wiederholt fällt Regen, von Osttirol bis ins Mariazellerland ziehen Gewitter durch. Die Temperaturen steigen auf 18 °C im Außerfern bis 29 °C im östlichen Flachland.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.